

# wissenswerft

WIR BAUEN GROSSARTIGE SOFTWARE. SICHER.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für page2flip

### Ihre Ansprechpartner:

#### **Jörg Neubert**

Geschäftsführer

.....  
wissenswerft GmbH

Hohenzollernstraße 26 | 30161 Hannover

tel.: +49 511 220 616-727

mobil: +49 160 90622401

j.neubert@wissenswerft.de

#### **Sascha Rühmann**

Geschäftsführer

.....  
wissenswerft GmbH

Hohenzollernstraße 26 | 30161 Hannover

tel.: +49 511 986 310-31

mobil: +49 151 11827421

s.ruehmann@wissenswerft.de

Änderungen an diesem Dokument bedürfen der schriftlichen Zustimmung der wissenswerft GmbH. Die Vervielfältigung dieses Dokumentes, sowie die Weitergabe an Dritte ist nur mit Zustimmung der wissenswerft GmbH erlaubt.

Copyright © 2023 wissenswerft GmbH

Die Website <https://page2flip.de/> (die "Website") und ihre Subdomains sowie die Online Software page2flip (Software) werden von der wissenswerft GmbH, Hohenzollernstraße 26, 30161 Hannover, [office@wissenswerft.net](mailto:office@wissenswerft.net) (nachfolgend „wissenswerft GmbH“ oder „uns“ oder „wir“), einer im Handelsregister des Amtsgerichts Hannover unter HRB 200871 eingetragenen juristischen Person, betrieben und angeboten.

## § 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("**AGB**") regeln die Nutzung der Website und der Software page2flip in Form der in § 3 dargestellten Dienste ("**Dienste**"). Bitte lesen Sie diese AGB sorgfältig durch, bevor Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen.

(2) Der Zugang und die Nutzung der Website und der Software unterliegen ausschließlich diesen AGB. Sie verpflichten sich, die Website und die Software nicht zu Zwecken zu nutzen, die rechtswidrig oder durch diese AGB verboten sind, wie z.B. Hacking oder unbefugter Zugriff. Durch die Nutzung der Website und/oder der Software akzeptieren Sie diese AGB und die darin enthaltenen Haftungsausschlüsse in vollem Umfang.

(3) Die wissenswerft GmbH behält sich das Recht vor, diese AGB zu ändern, soweit sie dies aus technischen Gründen oder aufgrund von Marktentwicklungen für angemessen und zweckmäßig hält und soweit dadurch die Interessen der Kunden, insbesondere die Angemessenheit von Leistung und Gegenleistung, nicht unzumutbar beeinträchtigt werden. Änderungen der AGB werden den Kunden per E-Mail mindestens vier Wochen vor Inkrafttreten der Änderungen mitgeteilt. Die Änderung der AGB stellt eine Vertragsänderung dar. Sofern der Kunde mit den Änderungen nicht einverstanden ist, steht ihm ein außerordentliches Kündigungsrecht zu.

Handelt es sich bei Kunden um Verbraucher im Sinne von § 13 BGB, bedarf die Änderung der AGB der Zustimmung des jeweiligen Kunden, bevor diese ihm gegenüber wirksam wird. Bei Verweigerung der Zustimmung sind beide Parteien berechtigt, den Vertrag zu außerordentlich zu kündigen. Erfolgt keine Zustimmung und keine Kündigung läuft der Vertrag mit den bisherigen AGB weiter.

## § 2 Registrierung; Nutzerkonto

(1) Um unsere online angebotenen Dienste nutzen zu können, muss jeder Kunde ein Nutzerkonto anlegen, indem er sich mit einer gültigen E-Mail-Adresse und einem persönlichen Passwort auf der Website registriert. Die Registrierung als Kunde wird dann von uns per E-Mail bestätigt. Bei der Erstellung eines Nutzerkontos muss der Kunde die von der Website während des Registrierungsprozesses angeforderten persönlichen Daten angeben. Der Kunde ermächtigt uns hiermit, seine persönlichen Daten für die Bereitstellung des Dienstes zu verwenden.

(2) Der Kunde sichert zu, dass alle Angaben, die er bei der Erstellung seines Nutzerkontos und zu jedem anderen Zeitpunkt nach Erstellung des Kontos macht, wahrheitsgemäß, vollständig, genau und aktuell sind.

(3) Pro Kunde ist nur ein Nutzerkonto zulässig und es dürfen keine Nutzerkonten im Namen einer anderen Person angelegt werden.

(4) Das Nutzerkonto sowie das Passwort und der Benutzername des Kunden sind persönlich und nicht übertragbar. Sie sind verpflichtet, uns unverzüglich zu benachrichtigen, wenn Sie von einer unbefugten Nutzung Ihres Kontos Kenntnis erlangen oder Zweifel an der Vertraulichkeit Ihres Passworts haben. Wenn wir begründeten Anlass zu der Annahme haben, dass Ihr Passwort nicht mehr vertraulich ist, können wir Ihr Konto sperren und/oder Sie auffordern, Ihr Passwort zu ändern.

### § 3 Bereitstellung von Dienstleistungen

(1) Mit der Software „page2flip“ erhält der Kunde die technische Möglichkeit und Berechtigung auf eine Softwareapplikation, welche auf einem zentralen Server gehostet wird, mittels Telekommunikation zuzugreifen und die Funktionalitäten der Softwareapplikation unter Einhaltung dieser Nutzungsbedingungen zu nutzen. Mit der Software „page2flip“ können interaktive e-Paper aus PDF-Dokumenten erstellt werden.

(2) Die Software kann auf verschiedene Art und Weise genutzt werden:

(a) **page2flip Creator**

Mit dem page2flip Creator können einzelne e-Paper aus einer PDF-Datei über die Website erstellt werden.

(b) **page2flip WebKiosk**

Über den page2flip WebKiosk können e-Papers gesammelt unter einer URL präsentiert werden.

(c) **page2flip App**

Mit der page2flip App können e-Papers gesammelt in einer App präsentiert werden.

(d) **page2flip Corporate**

Mit dem page2flip Corporate können e-Papers gesammelt sowohl unter einer URL als auch in einer App präsentiert werden.

### § 4 Vertragsschluss und Vertragslaufzeit

## (1) page2flip Creator

Der Vertrag über Leistungen in Form des page2flip Creators kommt zustande, indem der Kunde innerhalb des eigenen page2flip Bereiches das durch die Möglichkeit der Veröffentlichung der Blätterdokumente vorhandene Angebot annimmt. Dies erfolgt durch Eingabe aller erforderlichen Angaben für die Registrierung, Erstellung von Projekten und Blätterdokumenten, vorheriges Kaufen von Guthaben in Form von „Credits“ und Auswählen des Buttons „Veröffentlichung“, unabhängig von der ausgewählten Art der Veröffentlichung. Die Annahme kann jedoch nur erfolgen, wenn der Kunde durch Klicken auf den Button „AGB akzeptieren“ diese Vertragsbedingungen akzeptiert.

## (2) page2flip WebKiosk, page2flip App, page2flip Corporate

Der Vertrag über Leistungen in Form des page2flip WebKiosk, der page2flip App und dem page2flip Corporate kommt durch Abschluss eines Standardvertrages zustande: Den Standardvertrag erhalten Sie auf Anfrage bei der wissenswerft unter [team@page2flip.de](mailto:team@page2flip.de). Sobald uns der Standardvertrag vorliegt, prüfen wir dessen Vollständigkeit. Sofern keine offenen Punkte bestehen, senden wir diesen unterzeichnet an den Kunden zurück. Hierdurch kommt der Vertrag zustande. Anderenfalls kontaktieren wir den Kunden und weisen ihn auf etwaige klärungsbedürftige Punkte hin. Die Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt zwölf Monate. Danach läuft er auf unbestimmte Zeit, sofern er nicht von einer der Vertragsparteien gekündigt wird. Die Kündigungsfrist für Unternehmer beträgt drei Monate zum Monatsende, für Verbraucher einen Monat zum Monatsende. Jede Kündigung bedarf zur Wirksamkeit der Schriftform.

## § 5 Gebühren

(1) Der Zugang zur Software des page2flip Creator wird dem Kunden durch uns kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Vergütung für die Bereitstellung von Blätterdokumenten über die Software des page2flip Creators ist vor Veröffentlichung des erstellten Blätterdokumentes einmalig mit den auf der Website zur Verfügung gestellten Zahlungsmitteln vorab zu entrichten, es sei denn, die Vertragsparteien vereinbaren schriftlich etwas anderes. Der Kunde erwirbt hierzu vorab sogenannte „Credits“ mit denen die Zahlung erfolgt.

(2) Die Vergütung für die Nutzung der Softwareanwendungen page2flip Webkiosk, page2flip App und page2flip Corporate setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Der Kunde bezahlt monatlich einen Grundbetrag für die Nutzung dieser konkreten Anwendungen. Hinzu kommen Gebühren, die danach variieren, wie viel Seiten-Kontingent dem Kunden zur Verfügung steht. Dies wird in dem Standardvertrag festgelegt und kann jederzeit aufgestockt werden. Die Vergütung ist monatlich nach Rechnungstellung fällig.

(3) Soweit nichts anderes vereinbart ist, gelten die bei Vertragsschluss allgemein gültigen Preise wie auf der Website beschrieben und dem dazugehörigen Leistungsangebot in Art und Umfang.

(4) Alle Preise verstehen sich netto, d.h. zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

(5) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht ausüben, sofern es sich bei dem Vertrag nicht um einen Verbrauchervertrag handelt.

(6) Fällt bei der wissenswerft GmbH Aufwand aufgrund einer Störung an, die der Kunde zu vertreten hat und die im Zusammenhang mit der Nutzung der Software steht, ist die wissenswerft GmbH berechtigt, eine Vergütung für diesen Aufwand zu verlangen. Die Vergütung bemisst sich nach dem Zeitaufwand mal dem in der jeweils aktuellen Preisliste enthaltenen Stundensatz.

## § 6 Mitwirkungspflichten des Kunden

(1) Der Kunde ist verpflichtet, alle zur ordnungsgemäßen Auftragsausführung erforderlichen Voraussetzungen, z.B. die erforderlichen Betriebs- und Einsatzbedingungen für Hardware und Software, zu schaffen. Der Kunde kann die Anforderungen unter <https://page2flip.de/anforderungen-an-das-pdf/> erfahren.

(2) Der Kunde ist zur eigenen Erstellung des PDF-Dokumentes sowie zur eigenständigen Erstellung und Bearbeitung der Projekte und Blätterdokumente innerhalb der page2flip Software verpflichtet.

(3) Der Kunde hat Störungen im Zusammenhang mit der Softwarenutzung unverzüglich in nachvollziehbarer und detaillierter Form unter Angabe aller für die Störungserkennung und -analyse zweckdienlichen Informationen in Textform [team@page2flip.de](mailto:team@page2flip.de) innerhalb von 24 Stunden zu melden.

(4) Der Kunde wird die ihm bzw. den Nutzern zugeordneten Nutzungs- und Zugangsberechtigungen sowie Identifikations- und Authentifikations-Sicherungen vor dem Zugriff durch Dritte schützen und nicht an unberechtigte Dritte weitergeben.

(5) Der Kunde wird dafür Sorge tragen, dass (z.B. bei der Übernahme von Texten und Daten Dritter auf Server der wissenswerft GmbH) alle gewerblichen Schutz- und Urheberrechte beachtet werden.

(6) Der Kunde wird page2flip nicht missbräuchlich nutzen oder nutzen lassen, insbesondere keine Informationsangebote mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten übermitteln oder auf solche Informationen hinweisen, die der Volksverhetzung dienen, zu Straftaten anleiten oder Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, sexuell anstößig bzw. pornographisch sind, oder geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen.

(7) Der Kunde stellt uns von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer rechts- oder vertragswidrigen Verwendung der Software page2flip durch ihn beruhen oder mit seiner Billigung erfolgen. Im Falle einer Verletzung der Verpflichtungen gemäß Absatz 6 durch den Kunden sind wir zudem berechtigt, den Vertrag außerordentlich zu kündigen.

## § 7 Nutzungsrechte des Kunden

- (1) Der Kunde darf die page2flip Software nicht kopieren, bearbeiten, zurückentwickeln (Reverse Engineering), dekompileieren oder disassemblieren, soweit dies nicht ausnahmsweise gesetzlich zwingend zugelassen ist (insbesondere nach §§ 69d, 69e UrhG). Der Kunde hat keinen Anspruch auf Herausgabe des Quellcodes.
- (2) Der Kunde ist nicht berechtigt, selbst oder durch Dritte Änderungen oder Eingriffe an der Software vorzunehmen, auch nicht, um mögliche Programmfehler zu beseitigen.
- (3) Die Vermietung und Verleihung der Software, einer Kopie der Software oder der Anwenderdokumentation, die Erteilung von Unterlizenzen, sowie die Nutzung der Software innerhalb eines Application Service Provider (ASP) oder als Dienstleistung als Software as a Service (SaaS) ist nicht erlaubt.
- (4) Führt die vertragsgemäße Nutzung von page2flip ohne Verschulden der wissenswerft GmbH zur Beeinträchtigung Schutzrechte Dritter, so ist die wissenswerft GmbH berechtigt, die hierdurch betroffenen Leistungen gegenüber dem Kunden zu verweigern. Die wissenswerft GmbH wird den Kunden hiervon unverzüglich unterrichten und in geeigneter Weise den Zugriff auf seine Daten ermöglichen. Der Kunde ist nicht zur Vergütung der betroffenen Leistungen verpflichtet, deren Erbringung die wissenswerft GmbH gemäß Satz 1 verweigert. Die Verpflichtung zur Entrichtung der Vergütung für die übrigen Leistungen bleibt bestehen. Weitere Ansprüche stehen dem Kunden nicht zu.

## § 8 Vertragswidrige Nutzung der Software

- (1) Bei wesentlichen Verstößen des Kunden gegen diese AGB behalten wir uns das Recht vor, unsere Dienste und das Nutzerkonto ganz oder teilweise vorübergehend oder dauerhaft zu unterbrechen oder auszusetzen. Der Zugang wird erst dann wiederhergestellt, wenn der Verstoß gegen die betroffene wesentliche Pflicht dauerhaft beseitigt bzw. die Wiederholungsgefahr durch Abgabe einer angemessenen strafbewehrten Unterlassungserklärung gegenüber der wissenswerft GmbH sichergestellt ist.
- (2) Im Falle eines rechtswidrigen Verstoßes gegen die in § 6 festgelegten Pflichten durch einen Nutzer hat der Kunde der wissenswerft GmbH auf Verlangen unverzüglich sämtliche Angaben zur Geltendmachung der Ansprüche gegen den Nutzer zu machen, insbesondere dessen Namen und Anschrift mitzuteilen.

## § 9 Softwarepflege/Gewährleistung

(1) Wir leisten Gewähr für das Bestehen und die Aufrechterhaltung der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit der page2flip Software während der Vertragslaufzeit sowie dafür, dass einer vertragsgemäßen Nutzung der Software keine Rechte Dritter entgegenstehen. Wir gewährleisten eine Verfügbarkeit des Online Dienstes page2flip in Höhe von mindestens 98% im Jahresmittel (vgl. § 10). Diese Haftung ist auf die technischen Bereiche, die unserer Kontrolle unterliegen, beschränkt. Nicht erfasst sind hiervon insbesondere öffentliche Leitungen. Die wissenswerft GmbH wird auftretende Sach- und Rechtsmängel an den Modulen in angemessener Zeit beseitigen. Die Angemessenheit bemisst sich nach

a) der Mangel-Relevanz, dies bedeutet insbesondere die tatsächliche Beeinträchtigung der gesamtheitlichen Leistung,

b) der Art des Mangels, hierfür in Betracht kommen exogene Faktoren wie Updates, oder Veränderungen von derivativer Software (bspw. Internet Browser, Betriebssysteme, sowie Erweiterungen u.ä.) und

c) den Ursachen, diese sind u.U. lediglich beim Kunden vorliegend und nicht replizierbar in anderen Umgebungen (als nicht ausschließliche Beispiele: Proxy-Einstellungen, Routing in Netzwerken, Browserversionen o.ä.).

(2) Für Mängel an der Software gelten die gesetzlichen Vorschriften.

(3) Die wissenswerft GmbH übernimmt keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit und Funktionalität system-technischer Ausstattung des Kunden. Der Kunde ist für seine systemtechnische Ausstattung zum Übergabepunkt der Leistung selbst verantwortlich.

(4) Der Kunde ist verpflichtet, uns Mängel der Software nach deren Entdeckung unverzüglich anzuzeigen. Bei Sachmängeln erfolgt dies unter Beschreibung der Zeit des Auftretens der Mängel und der näheren Umstände.

(5) Als „Fehler innerhalb der Software“ werden dabei nur solche Störungen im Programmablauf verstanden, die geeignet sind, den Einsatz der Module im Betrieb des Kunden mehr als nur unerheblich zu beeinträchtigen (z.B., wenn das Dokument nicht angezeigt wird oder nicht blätterbar ist, obwohl die Anleitung unter <https://page2flip.de/fehlerkorrektur-und-darstellungsoptimierung/> befolgt wurde) und nicht auf technischen Problemen des Kunden (z. B. die Nichterreichbarkeit des externen Servers aufgrund von Fehlern der Internetverbindung) beruhen. Meldet der Kunde einen entsprechenden Fehler, wird die wissenswerft GmbH diesen Fehler schnellstmöglich beheben.

(6) Wir erbringen die Leistungen so, dass sie sich am vertraglich mit dem Kunden vereinbarten Leistungsumfang bemisst. Individuelle Anpassungen sind nicht umfasst und müssen gesondert vereinbart werden. Die Leistungen werden nur in Bezug auf die zuletzt durch uns zur Verfügung gestellten

Versionen der Module sowie der durch uns zur Verfügung gestellten Updates, Anpassungen und Fehlerbehebungen erbracht.

(7) Für Wartungsarbeiten können wir den Online-Dienst ganz oder teilweise vom Netz nehmen oder in der Nutzung einschränken. Planbare Wartungsarbeiten werden nach Möglichkeit in Zeiten geringerer Nutzung durchgeführt und rechtzeitig vorher angekündigt.

(8) Wir behalten uns das Recht vor, unsere Website und/oder Software oder Teile davon ohne Vorankündigung zu ändern, zu aktualisieren, zu unterbrechen, auszusetzen oder einzustellen oder zu entfernen (vorübergehend oder dauerhaft). Wir haften nicht für eine solche Änderung oder Entfernung. Bereits gezahlte Gebühren werden in diesem Fall zurückbezahlt.

## § 10 Service Level Agreement

(1) Wir gewährleisten eine Verfügbarkeit der Software von 98 % im Jahr. Die Verfügbarkeit der Software wird durch uns gemessen.

(2) Die Software ist verfügbar, wenn sie im vereinbarten Zeitraum entsprechend der vereinbarten prozentualen Verfügbarkeitsquote erbracht wurde bzw. erreichbar ist. Die Verfügbarkeitsquote wird wie folgt berechnet:

$$\frac{(\text{vereinbarte Verfügbarkeitszeit} - \text{ungeplante Ausfallzeit})}{\text{vereinbarte Verfügbarkeitszeit}}$$

vereinbarte Verfügbarkeitszeit

(3) Der Zeitraum, in dem wir dem Kunden die Software anbieten, ist 24 x 7 x 365 („vereinbarte Verfügbarkeitszeit“).

(4) Der Zeitraum ab dem Eintritt der Nichtverfügbarkeit innerhalb der vereinbarten Verfügbarkeitszeit bis zur Beendigung der Nichtverfügbarkeit wird als ungeplante Ausfallzeit („ungeplante Ausfallzeit“) definiert. Die ungeplante Ausfallzeit enthält keine Zeiten, in denen die Software aufgrund folgender Umstände nicht verfügbar ist:

- a) planmäßige Wartung;
- b) unvorhergesehen erforderliche, von uns nicht zu vertretende Wartungsarbeiten.
- c) Umstände, die wir nicht zu vertreten haben, insbesondere Beeinträchtigungen, die auf Ausfällen und/oder Fehlfunktionen von technischen Anlagen und/oder Netzkomponenten außerhalb unseres Verantwortungsbereichs beruhen; insbesondere

– Ausfälle, die durch eingehende IT-Angriffe oder sonstige Ereignisse höherer Gewalt (wie insbesondere Naturkatastrophen, Terroranschläge, politische Unruhen,

Epidemien, behördliche Maßnahmen, Blockaden, Sabotage, Embargo, Streik, Ausspernung und andere Arbeitskämpfmaßnahmen) verursacht werden. Dies gilt nicht, wenn Wissenswerft GmbH zum Einsatz von Virenschutzprogrammen verpflichtet ist und diese zum Zeitpunkt des IT-Angriffs nicht dem Stand der Technik entsprochen haben;

– Ausfälle, die durch unsachgemäße Benutzung von Soft- oder Hardware seitens des Kunden entstanden sind;

(5) Während der Vertragslaufzeit auftretende Störungen der Software, Verfügbarkeitseinschränkungen oder Verfügbarkeitsausfälle werden wir auf der Grundlage der nachfolgenden Regelungen beseitigen.

(6) Auftretende Störungen werden durch uns nach billigem Ermessen unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden in folgende Kategorien unterteilt:

- a) Störung der Kategorie 1 (sehr hohe Priorität): Störung, die einen Ausfall der gesamten Software oder wesentlicher Teile desselben verursacht, sodass eine Nutzung desselben vollständig oder nahezu vollständig ausgeschlossen ist.
- b) Störung der Kategorie 2 (höhere Priorität): Störung, welche die Nutzung der Software derart beeinträchtigt, dass eine sinnvolle Softwarenutzung nicht oder nur unter unverhältnismäßigem Aufwand möglich ist. Mehrere parallel auftretende Störungen der Kategorie 2 können eine Störung der Kategorie 1 begründen.
- c) Störung der Kategorie 3 (normale Priorität): Sonstige Störungen, welche die Systemnutzung nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigen.

(7) Wissenswerft GmbH reagiert auf die Meldung einer Störung durch den Auftraggeber innerhalb der Arbeitszeiten (werktags, Mo.-Fr. zwischen 9 Uhr und 17 Uhr) binnen nachfolgender Reaktionsfristen ("Reaktionsfrist"):

- a) Bei einer Störung der Kategorie 1: Innerhalb 12 Stunden nach Erhalt der Meldung,
- b) Bei einer Störung der Kategorie 2: Innerhalb von 18 Stunden nach Erhalt der Meldung,
- c) Bei einer Störung der Kategorie 3: Innerhalb 32 Stunden nach Erhalt der Meldung.

Die Reaktionsfrist beginnt mit Eingang der Meldung des Kunden bei uns. Geht die Meldung außerhalb der oben genannten Arbeitszeiten ein, beginnt die Reaktionsfrist mit dem Beginn der nächstfolgenden Arbeitszeit. Sie ist von uns eingehalten, wenn wir den Kunden innerhalb der vorstehenden Zeiträume über unsere erste Einschätzung zur Problemlösung informieren, wobei die Stundenangaben sich auf die zur Verfügung stehenden Arbeitszeiten beziehen.

(8) Wissenswerft GmbH beseitigt die Störung innerhalb der Arbeitszeiten (werktags, Mo.- Fr. zwischen 9 Uhr und 17 Uhr) binnen nachfolgender Beseitigungsfristen ("Beseitigungsfristen"):

- a) Bei einer Störung der Kategorie 1: Innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Erhalt der Meldung,
- b) Bei einer Störung der Kategorie 2: Innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Erhalt der Meldung,
- c) Bei einer Störung der Kategorie 3: Innerhalb von 50 Arbeitstagen nach Erhalt der Meldung.

(9) Es steht im pflichtgemäßen Ermessen der Wissenswerft GmbH, welches Mittel sie für die Beseitigung einer Störung einsetzt. Sollte Wissenswerft GmbH feststellen, dass sie die Störung in der festgelegten Zeitspanne nicht erfolgreich beseitigen kann, so hat sie dem Kunden unverzüglich die zusätzlich benötigte Zeit zur Störungsbeseitigung mitzuteilen.

## § 11 Hosting

Die wissenswerft GmbH nutzt zur Speicherung des Backends einen Server. Sie räumt dem Kunden das Recht ein, über das Internet auf das Backend zur Erstellung und Verwaltung von Blätterdokumenten zuzugreifen.

## § 12 Kontrollrechte der wissenswerft GmbH

(1) Die wissenswerft GmbH hat das Recht zu prüfen, ob die vom Kunden gemieteten Leistungen gemäß dem gewählten Modell bzw. Funktionsumfang nicht überschritten werden. Insbesondere betrifft die Prüfung den genutzten Umfang und Speicher für Daten auf den Servern des Hosting-Provider bzw. das zugeschriebene Volumen an Dokumenten und Datenfluss, welches für das jeweilige Modell vereinbart wurde.

(2) Die Überprüfung ist nicht anzukündigen; sie wird ständig durch im System der wissenswerft GmbH versehene Mechanismen ausgeführt.

(3) Die Prüfung wird durch einen Mitarbeiter unsererseits administriert. Ein Protokoll wird dem Kunden bei Überschreitung der vereinbarten Leistungen zugänglich gemacht.

## § 13 Geistige Eigentumsrechte

Wir besitzen alle Rechte an der Website, der Software „page2flip“, allen Inhalten (einschließlich z.B. Fotos, Illustrationen, Grafiken, anderen visuellen Darstellungen, Videos, Software usw.), dem Code, den Daten und Materialien darauf, dem Erscheinungsbild, dem Design und der Organisation der Website und der Zusammenstellung der Inhalte, des Codes, der Daten und Materialien auf der Website, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Urheberrechte und verwandte Rechte, Markenrechte, Design- und Patentrechte und ergänzenden Schutz daran. Die Nutzung der Website und der Software gewährt den Kunden keine Eigentumsrechte an den Inhalten, dem Code, den Daten und dem Material, auf die sie auf der Website und der Software zugreifen können. Jegliche kommerzielle Verbreitung, Veröffentlichung oder Verwertung der Website und Software oder von Inhalten, Codes, Daten oder Materialien auf der Website ist nicht gestattet.

## § 14 Haftung

(1) Die wissenswerft GmbH haftet für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden sowie für Schäden aus der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen beschränkt sich die Haftung auf solche Pflichten, die für die Erreichung des Vertragszwecks von wesentlicher Bedeutung sind (Kardinalpflichten) - in diesen Fällen mit Ausnahme der leicht fahrlässigen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit ist die Ersatzpflicht auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. In allen anderen Fällen leichter Fahrlässigkeit ist die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gegen die wissenswerft GmbH, gleich aus welchem Rechtsgrund, ausgeschlossen. Soweit die Haftung der wissenswerft GmbH nach den vorstehenden Regelungen ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt hiervon unberührt.

(2) Die wissenswerft GmbH ist von der Erbringung der Leistungen im Falle höherer Gewalt und bei von ihr nicht zu vertretenden Arbeitskämpfmaßnahmen befreit; ein Anspruch auf Schadensersatz entsteht hierdurch nicht.

(3) Sie haftet nicht für Schäden, die aus einer unbefugten Nutzung eines Nutzerkontos entstehen.

(4) Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, der wissenswerft GmbH und/oder verbundene Unternehmen und/oder Lizenzgeber von sämtlichen Ansprüchen und Schäden freizustellen, die sich aus oder im Zusammenhang mit Ansprüchen Dritter ergeben, die sich aus Ihrem Verstoß gegen diese AGB ergeben.

(5) Die Website kann Links zu anderen Websites oder Dienstleistungen enthalten. Wir übernehmen keine Verantwortung für solche Angebote Dritter oder die dort enthaltenen/zugänglichen/angebotenen Informationen, Materialien, Produkte oder Dienstleistungen. Der Zugriff auf und die Nutzung von Diensten Dritter erfolgt ausschließlich auf Ihr eigenes Risiko.

## § 15 Datenschutz

(1) Die wissenswerft GmbH darf Projekte des Kunden als Referenz auf den Websites wissenswerft.net und page2flip.de, im Newsletter den Social Media Kanälen oder sonstigen Kanälen der wissenswerft GmbH nennen und das Firmenlogo einbinden. Referenztexte werden vorab mit dem Kunden abgestimmt. Hierzu bedarf es einer Einwilligung durch den Kunden. Der Kunde kann diese Einwilligung zu jeder Zeit schriftlich widerrufen.

(2) Die wissenswerft GmbH erhebt, verarbeitet und nutzt Ihre personenbezogenen Daten (z.B. die von Ihnen im Rahmen der Registrierung angegebenen personenbezogenen Daten wie Name, E-Mail-Adresse usw.) ausschließlich im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung.

(3) Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte erfolgt nicht, es sei denn, gesetzliche oder behördliche Vorschriften schreiben die Weitergabe vor oder der Kunde hat ausdrücklich seine Einwilligung erteilt oder dies ist zu Zwecken der Vertragsdurchführung erforderlich. Wir werden Ihre personenbezogenen Daten nicht zu Werbezwecken nutzen.

(4) Die wissenswerft GmbH verpflichtet sich, alle notwendigen technischen und organisatorischen Maßnahmen zu ergreifen, um die Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten zu gewährleisten und deren Veränderung, Verlust, Verarbeitung oder unberechtigten Zugriff zu verhindern.

(5) Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie in den Datenschutzbestimmungen unter <https://page2flip.de/datenschutz/>.

## § 16 Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung für Verbraucher i.S.d. § 13 BGB:

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns,

wissenswerft GmbH

Hohenzollernstraße 26  
30161 Hannover  
Deutschland

Geschäftsführer: Jörg Neubert, Sascha Rühmann

USt.-IdNr.: DE250146065

Registernummer: HRB 200871

Telefon: +49 (0) 511 220 616-770

Telefax: +49 (0) 511 220 616-777

E-Mail: [office@wissenswerft.net](mailto:office@wissenswerft.net)

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

### Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

## § 17 Sonstiges

- (1) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Eine unwirksame Bestimmung wird im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung durch eine Regelung ersetzt, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten wirtschaftlichen Zweck möglichst nahe kommt. Entsprechendes gilt für die Schließung etwaiger Regelungslücken.
- (2) Änderungen der Bestimmungen dieser AGB und die Aufhebung des Schrift-/Textformerfordernisses bedürfen der Schrift-/Textform. Mündliche Nebenvereinbarungen werden nicht getroffen.
- (3) Dieser Vertrag und die gesamten Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).
- (4) Erfüllungsort ist Hannover. Gerichtsstand für Klagen gegen Kaufleute und juristische Personen des öffentlichen Rechts ist Hannover.
- (5) Der Kunde darf Rechte und Pflichten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag nur nach schriftlicher Zustimmung der wissenswerft GmbH auf Dritte übertragen.
- (6) Die Vertragssprache ist deutsch. Soweit die vorliegenden AGB (in deutscher Sprache) in eine andere Sprache übersetzt wurden und dem Kunden zur Verfügung stehen, ist für das Vertragsverhältnis die deutsche Sprachfassung maßgeblich. Dies gilt insbesondere, sofern zwischen der deutschen Sprachfassung und einer übersetzten Fassung Unstimmigkeiten oder Widersprüche bestehen.
- (7) Die wissenswerft GmbH erbringt ihre Leistungen unter Zugrundelegung ihrer Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). AGB des Kunden finden keine Anwendung, auch wenn die wissenswerft GmbH solchen nicht ausdrücklich widersprochen hat.

Hannover, Oktober 2023